

GOKIBURI TACHI NO TASOGARE

Der Untergang der Küchenschaben

Land	Japan 1987
Produktion	TYO Production Hiroaki Yoshida
Regie, Buch Zeichentrick	Hiroaki Yoshida Hiroshi Kurogane
Musik Darsteller	Morgan Fisher Kaoru Kobayashi Setsuko Karasumaru
Uraufführung	5. August 1987, Tokyo
Format Länge	35 mm, Farbe 105 Minuten

Zu diesem Film

Wer braucht bei all den Problemen, mit denen wir uns täglich herumschlagen, noch Küchenschaben? Wer kümmert sich also darum, was zu tun ist, um sie loszuwerden? Und wen beunruhigt das außer den Küchenschaben? Was aber, wenn diese kleinen Plagen Leben wie wir besäßen, ausgestattet mit Gefühlen, Träumen, Hoffnungen und Sehnsüchten?

Naomi ist ein wunderschönes Kakerlaken-Mädchen, verlobt und im Begriff zu heiraten. Sie lebt mit ihren Mitkakerlaken in einem Land des Überflusses, denn ihr menschlicher Gastgeber, Herr Sato, ein Junggeselle und begeisterter Hobbykoch, hält nicht viel vom Saubermachen. In der Nacht vor ihrer Hochzeit erzählt jedoch ein Soldat von einem weit entfernten Land Geschichten über den Krieg zwischen Menschen und Küchenschaben. Naomi kann das nicht glauben und macht sich vor ihrer Hochzeit auf den Weg, auf der Suche nach der Wahrheit.

Als jedoch Herrn Satos Freundin in die Wohnung einzieht, eine Frau mit Sauberkeitsfimmel, wird aus der Welt der Küchenschaben eine 'Apocalypse now'.

Diese wunderbare Fabel über eine der abschreckendsten Kreaturen auf Erden verbindet auf überraschende Weise Realszenen mit Zeichentrick-Sequenzen, die von einem der bedeutendsten japanischen Cartoonisten geschaffen wurden: Hiroshi Kurogane.

Kritik

Der über hundert Minuten lange Film handelt vom Aufstieg und Fall eines Königreichs der Kakerlaken im Hause des Herrn Sato, eines eingefleischten Junggesellen und Gourmets. In Satos komfortablem Heim führen die Kakerlaken ein Leben im Überfluß. Es ist eine neue Generation von Kakerlaken, die im festen Glauben lebt, daß die Menschen gute Freunde seien. Alle Erinnerungen an die harten Zeiten, da sie darben mußten, sind verblaßt. Als sie von anderen Ländern hören, in denen die Völker ausgehungert und massakriert werden, können die Bürger der Kakerlaken-Wohlstandsgesellschaft das nicht glauben.

Doch dann, eines Tages, wendet sich auch für sie das Blatt, als

Sato eine neue Freundin mit nach Hause bringt, die sehr anspruchsvoll und etwas empfindlich ist. Die Freundin startet mit einem Insektenvertilgungsmittel und mit Insektenfallen einen Totalangriff auf das Königreich der Kakerlaken, dem bis auf eine schwangere Kakerlake alle zum Opfer fallen.

Yoshidas Botschaft in DER UNTERGANG DER KÜCHENSCHABEN lautet, daß Japan sich in einer 'gefährlichen' Lage befindet. "Ob Japan bestehen bleibt oder untergeht, ist ganz und gar davon abhängig, wie die Außenwelt darüber denkt." Der Ingrim von Satos Freundin reicht aus, um dem ganzen Königreich der Kakerlaken ein Ende zu bereiten.

Sato und seine Freundin sind die beiden einzigen Menschen, die im Film vorkommen, der Realaufnahmen mit Animationsbildern kombiniert und aus jener Sicht und Klangwahrnehmung aufgenommen ist, die denen einer Kakerlake entspräche.

Yoshida, ein erfolgreicher Produzent von Werbefilmen, hat diesen Film mit einem Kostenaufwand von 500 Millionen Yen realisiert.

*

Viele Länder, darunter die Vereinigten Staaten, haben Japan wegen seiner angeblich unfairen internationalen Handelspraktiken mit Sanktionen gedroht. Jetzt zeigt ein japanischer Filmemacher den Japanern, was es heißt, Dumping-Opfer zu werden. (...) Die Selbstgefälligkeit der Japaner in bezug auf den Weltmarkt wollte der Filmemacher mit seiner Geschichte vom Königreich der Kakerlaken aufs Korn nehmen.

"Kakerlaken sind überall auf der Welt Zielscheibe des Hasses. Bei näherer Betrachtung allerdings sieht man, daß sie klug sind. Sie arbeiten hart, sind voller Energie und tun niemandem etwas zuleide. In meinem Film merken die Kakerlaken nicht, in welcher gefährlicher Lage sie sich befinden. Sie glauben, die Menschen würden die Kakerlaken lieben. Ähnlich empfinde ich heute die Sorglosigkeit der Japaner." (Yoshida)

Eines Nachts bringt der Junggeselle eine neue Freundin mit nach Hause. Sie ist weit anspruchsvoller als er und verlangt die Vernichtung der Küchenschaben; der Untergang nimmt seinen Lauf.

Hiroaki Yoshida hofft, daß ein jeder/eine jede etwas von sich selbst in den Küchenschaben wiederfindet, die glaubten, daß das gute Leben immer so weiterginge.

Brian Jenkins, in: CNN News Selection, Tokyo, 5. 8. 1987